

Protokoll:

Herr Thomas Hammann informiert anhand einer 20 minütigen PowerPoint Präsentation die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses über die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie in Koblenz.
(Die Präsentation ist in Session eingestellt.)

Im Anschluss daran diskutieren die Anwesenden über die Möglichkeiten, Einzelhandel, Gewerbe und Gastronomie für die Besucher attraktiver zu gestalten.

Aufgrund der aktuellen Situation und das damit verbundene Tragen der Masken in den Geschäften hat sich die Anzahl der Besucher reduziert und der Umsatz ist stark zurückgegangen. Dagegen ist der Online-Handel und das damit verbundene neue Kaufverhalten der Gewinner der Krise.

Eine Möglichkeit, mehr Besucher in die Stadt zu bekommen und damit die Attraktivität der Geschäfte zu steigern, wäre die teilweise kostenlose Nutzung des ÖPNV zu bestimmten Zeiten.

Herr Oberbürgermeister Langner erklärt hierzu, dass die Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH (koveb), die den ÖPNV-Betrieb in Koblenz betreibt, aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie und den damit verbundenen niedrigen Fahrgastzahlen bereits jetzt schon hohe Einnahmeausfälle hinnehmen muss. Da die Situation im Herbst/Winter sich noch verschlimmern kann und weitere Defizite erwartet werden, kann sich die Stadt keine generelle kostenlose Nutzung der Busse leisten.

Ob die Möglichkeit einer zeitweisen kostenlosen Nutzung besteht ist, will Herr Hammann mit dem Geschäftsführer der koveb, Herrn Jürgen Czielinski, abklären. Eine weitere Möglichkeit, die Innenstadt zu beleben, wäre, die Parkplatzsituation in Koblenz zu verbessern. Seitens der Ausschussmitglieder wird bemängelt, dass es zu wenige kostenlose Parkplätze in der Innenstadt gibt. Die vorhandenen kostenlosen P&R Parkplätze sind wenig attraktiv, da sie zu weit außerhalb der liegen.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder kommt die Frage auf, evtl. die Parkplätze von Behörden bzw. größeren Firmen am Wochenende kostenlos anzubieten. Diese Möglichkeit sollte nochmals überprüft werden.